

Märzburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische Zeitung für die Stadt u. Kreis Merseburg

Dr. 168

Mittwoch, den 21. Juli 1926

166. Jahrgang

Wirth agitiert für einen Linksblock.

Das sozialistische Reichsbanner als politischer Sturmtrupp gegen Rechts.

Herr Wirth, der kürzlich erst wieder in die Reichstagsfraktion aufgenommen wurde, entfaltet von neuem jene Geschäftigkeit, die ihm von jeher so eigen war. Im „Märzburger Tageblatt“, das er sich schon wiederholt dienlich und unmittelbar zur Einleitung seiner „Missionen“ mittelbar und unmittelbar, veröffentlicht er einen Aufruf zur Bildung einer „republikanischen Union“, der im wesentlichen seine bekannten Auffassungen wiederholt und in der Ankündigung gipfelt, er werde im Herbst gemeinsam mit Adde und Haas „besonders aktiv werden“. Und er schließt als schwarzroter Führer mit dem patriotischen Ruf: „Die Reichsbannerleute und alle entscheidenden Republikaner von Konstanz bis Kehlberg werden uns führen und ihre Ehre bereitwillig erneut dem Dienste an der deutschen Republik zuführen.“

Man darf wohl gekannt darauf sein, was die Zentrumspartei, deren sich Herr Wirth zur Propagierung seiner neuen Aften wohl aus irgendwelchen Gründen nicht bezieht hat, zu diesem Aufruf sagen wird. Was Wirth vorbringt, ist wohl eine Art Zentrale für die Heimkehrerpartei. Eine republikanische Einheitspartei herstellen zu können, wird sich ja auch Wirth kaum einbildend. Immerhin wird man seine erneute Regsamkeit beachten dürfen.

Für die Reichstagsgruppen ergibt sich aus der Wirthschen Sonderpolitik jedenfalls wieder einmal die Aufgabe, die Festlegung der Wirthschen Richtung zu betreiben und die Wirthschen Forderungen zu prüfen und zu beurteilen. Die Wirthschen Forderungen sind natürlich nicht ohne weiteres und naturgemäß gegenseitig. Zusammenfassend kann man den Druck der nach einer nationalen Einheitsfront verhandelnden Wirthschen Forderungen ausfinden lassen.

Das Echo der Wirthschen Kampfanzeige in der Presse.

Der Artikel des ehemaligen Reichstagsabgeordneten Wirth, in dem er zur Bildung einer republikanischen Union aufruft, wird in der Berliner Abendpost ausführlich be-

sprochen. Der „Völkisch-Anzeiger“ schreibt: „Wirth ist ein sehr interessanter Mann, der sich in die Politik einbringen will. Bekanntlich besaßen bei den Demokraten wie auch im Zentrum gerade gegenwärtig sehr starke Bestrebungen dahin, ihre Leute aus dem praktisch ja lediglich eine sozialdemokratische Gruppe bildenden Reichsbanner herauszulösen. Auch die „Kreuzzeitung“ schreibt: „Es wird überhaupt zu erwarten sein, dass Wirth nur für den Versuch einer Union mit der Art, wie sie sich Herr Wirth denkt, zu gewinnen, denn es hat sich im Reichsbanner so sehr die Finger verdrängt, daß sich die Stimmen im Zentrumstreifen mehr, die den Austritt des Zentrums aus dem Reichsbanner in Erwägung ziehen.“

Die „Deutsche Tageszeitung“ meint, Herr Wirth werde mit den Methoden des Hörsingensamers bei den bürgerlichen Republikanern, vor allem bei seiner eigenen Partei wenig Begeisterung auslösen.

„Das Staatsbürgertriumm muß angeht, der sich gegen den Kräfte auf der Linken doppelt auf seiner Hut sein und mit verdoppeltem Eifer alle Maßnahmen zur Verwirklichung des Jarres-Gesellschafts Sammelungsprogramms ausführen.“

Die „Tägliche Rundschau“ erklärt, man wird fragen müssen, ob das Zentrum nachdem es Dr. Wirth schon einmal ausgeschickt hat, gewillt ist, diesen selbst Dr. Wirth nunmehr gleich als Steuermann wieder an Bord zu nehmen. Ob das Zentrum in seiner Gesamtheit willens ist, gleich Dr. Wirth auszusenden, das ist natürlich eine Frage, die darauf zu beruhen, den geschäftlichen und nationalen Gedanken in gleicher Weise wie den republikanischen und den sozialen maßgebend für seine kommende politische Entwicklung sein zu lassen, muß bejaehet werden.

Die „Germania“ endlich meint, den letzten Vorstoß zu dem Punkte habe Dr. Wirth offenbar das matte Verhalten der Sozialdemokratischen Partei bei der parlamentarischen Erhebung der Rüstungsfrage geboten. Wirth sieht auf der einen Seite den robusten Wagniswillen der Rechten, auf der anderen das unglückliche hilflose Verhalten der Sozialdemokraten. Er bezieht davon Gefahren für den republikanischen und sozialen Gedanken im neuen deutschen Volksstaat.

Die geheime Wahl des Kammerpräsidenten.

Ein Votum gegen Herriot.

Paris, 21. Juli. Die geistige Abstimmung in der Kammer, durch die mit 274 gegen 233 Stimmen die geheime Wahl des Kammerpräsidenten wiederhergestellt worden ist, wird vom „Figaro“ als eine Probe auf die Abstimmung über die Regierung Herriot bezeichnet. Die letzte Wahl Herriots zum Kammerpräsidenten wurde im wesentlichen durch die Einführung der öffentlichen Abstimmung herbeigeführt, die jetzt mit einer Mehrheit von 41 Stimmen befestigt wurde. Nach dem „Figaro“ kann man darin bereits ein Votum der Kammer gegen Herriot erblicken.

Ein Überwachungsaußschuß beantragt.

Paris, 21. Juli. Das Kabinett, das sich gestern vollständig um drei Uhr in der Kammer unter dem Vorsitz von Herriot veranlagte, blieb bis in die frühen Abendstunden zusammen. Es liegen bereits sechs Interpellationen vor, von denen sich vier auf die allgemeine Politik der neuen Regierung beziehen und zwei auf die Erhebung des Preisniveaus. In den Abendstunden der Kammer herrscht reges Leben. Die allgemeine Auffassung ist nach wie vor äußerst pessimistisch. Man beklagt sich über die Lage der Dinge innerhalb seiner eigenen Gruppe der stärksten Opposition bezeugt. Die radikalsozialistische Gruppe, die gestern früh mit dem Innenminister Chaumerys verhandelte, konnte es trotz langer Beratungen nicht über sich bringen, Herriot das Vertrauen auszusprechen. Es ist bezeichnend für die Stimmung in der Gruppe, daß sie sich über ihre Stellung zum Kabinett, in dem mehrere Radikalsozialisten vertreten sind, nicht vor Kenntnisnahme der Regierungserklärung äußern wollten. Zu der Unentschiedenheit innerhalb der Radikalsozialisten kommt die unentschiedene Haltung der Sozialisten. Von Blum mußte gestern vormittag wegen der abereilten Aufsichtsratsvorstellungen über die Erhebung für Herriot schwere Vorhaltungen über sich ergehen lassen. Viele radikalsozialistische Abgeordnete sind nicht geneigt, sich mit einem Kabinett innerhalb der Radikalsozialisten zu befassen. Die schiebende andere Parlamentarier der Rechten haben eine Petition abgelehnt, die dem Präsidenten der Republik unterbreitet werden soll. In ihm wird dringend die Bildung eines nationalen Kabinetts gefordert. Herriot erblickt in diesem Schritt eine schwere persönliche Kränkung. Ein Abgeordneter der Radikalsozialisten hat in der Kammer einen Antrag bringenden lassen, in dem die Bildung eines parlamentarischen Überwachungsaußschusses gefordert wird, dem Senatoren und Abgeordnete angehören sollen. Er soll bauend tagen und das Kabinett nament-

lich während der Ferien ständig überwachen. Der Antrag wurde innerhalb einer Stunde von mehr als 240 Abgeordneten unterzeichnet und wird heute dem Präsidenten der Republik angelegt werden.

Eine scharfe Kritik der „Times“.

London, 21. Juli. Unter der Überschrift „Der Weg zum Ruin“ widmet heute die „Times“ der neuen Regierung Herriot einen Leitartikel. Das Blatt glaubt nicht an eine lange Lebenszeit der Regierung. Mit Variationen und einer Kammer, die sich organisiert und so demokratischer wird wie die französischen Parteien und die französische Kammer sei alles möglich, nur nicht die Art der Gesetzgebung, nach der die Situation jetzt laut schreie.

Preußens Finanzminister und der Mittelstand.

Von Bürgermeister Lind, M.D.R.

Der preussische Finanzminister war am 14. Juli von der Industrie- und Handelskammer Frankfurt-Oder zu einem Vortrag geblieben, der von einem großen Kreis geladener Gäste stattfand. Obwohl sich der Finanzminister im einzelnen demütigte, seinen Vortrag in aller Sachlichkeit zu erledigen, so darf nicht verschwiegen werden, daß er sich Ausführungen leistete, die deutlich bezeugen, daß der Mittelstand einseitig der Landwirtschaft von den preussischen Finanzministern für seine Notlage nicht allzuviel Verständnis erwarten darf. Der Vortrag ist bereits in der Tagespresse unter dem Titel „Besprechungen des Staates zur Wirtschaft“ gedruckt worden, mit dem ich mein gutes Recht, als Mittelstandsvertreter die Ausführungen des Ministers, soweit sie sich auf den Mittelstand beziehen, einer Kritik zu unterziehen. Der Minister hat klar und deutlich erklärt, die Kredite an den Mittelstand und Landwirtschaft hätten nicht vorgenommen werden dürfen, denn dadurch sei die Weltwirtschaft gehindert worden, er lehne es ab, in Zukunft denartige Kredite zu übernehmen. Diese Versicherung ist klar und deutlich, daß der Mittelstand von diesem Finanzminister nicht zu erwarten hat. Sie zeigt aber auch ebenso deutlich, daß der gegenwärtige Finanzminister diesem Mittelstand als Finanzminister nicht die Bedeutung beizumessen, die ihm in finanzieller Beziehung gebührt.

In der altpreussischen Verwaltung wäre es unmöglich gewesen, die Bedeutung des Mittelstandes in einer derartigen Weise zu verkennen, wie dies der neuzeitliche Finanzminister Hoepfer-Vilhoff sich in seinem Vortrag erlaubte. Die Sanierung der Industriekrisenzone, Stimm und viele andere hält der Minister für richtig und für erforderlich, Tagelohn, Landarbeit und Gewerbe, als Erzeuger und in erster Linie als Weiterverarbeiter von Industrieerzeugnissen, sind nicht so wichtig nach der Ansicht des Finanzministers, daß man ihnen über die Wirtschaftskrise hinweg blüht.

Auch über die Bedeutung der Landwirtschaft und ihrer Abnahmehaftigkeit gegenüber der Industrie, scheint der Minister überhaupt nicht orientiert zu sein. Wohl hat er erwähnt, daß wir unseren Boden voll ausnutzen müßten, um unser Volk aus eigener Kraft zu ernähren, hierbei hat er auch die Meliorationsarbeiten gebührend erwähnt. Der Minister scheint aber nicht zu wissen, daß zur vollen Ausnutzung des Bodens intensive Wirtschaft gehört und daß diese intensive Wirtschaft nur unter Anwendung besonderer Geldmittel durchgeführt werden kann. Daß der Durchführung der intensiven Wirtschaft die Landwirtschaft Großschadener unserer Gemeindefinanz und Düngeindustriellen ist, scheint dem Minister auch unbekannt zu sein. Wenn der Wirkungsbereich des Mittelstandes vor dem Beginn seiner Ministerlaufbahn sich auf Getreide, Obst, aus Stahlwaren und Werkzeugen beschränkt worden, so ist es doch Grundbedingung, daß er sich jetzt als Minister auch mit den anderen Industriezweigen innerhalb Preußens, Deutschlands vertraut macht, die diejenigen Hilfsmittel fabrizieren, die für die intensive Wirtschaft unentbehrlich sind. Es sind dies in erster Linie die künstlichen Düngemittel, Stickstoff und Phosphorsäure und das bergbauähnliche Kalk. Die Kredite, die der Minister gegeben hat, sind nicht gegeben worden zur Verbesserung der Wirtschaftslage des Bauern allgemein, sondern sie sind speziell zur Saatgut- und Düngemittelbeschaffung gegeben worden. Die Landwirtschaft hat im hinteren liegenden Dänemark, zur Hinausstellung der Cente 26 bis 28, der deutschen Stickstoffindustrie rund 400 000 Tonnen Stickstoff abgenommen, die deutsche Landwirtschaft hat der Phosphorsäureindustrie 380 000 Tonnen Phosphorsäure abgenommen; die Rastindustrie hat die deutsche Landwirtschaft mit rund 700 000 Tonnen befestigt. In diese Industrie sind die Landwirtschaftskredite, die Minister Hoepfer-Vilhoff als falsch bezeichnet hat, im Endresultat durch die Landwirtschaft mitgezogen worden.

Weiter hat den Minister zu seiner persönlichen Belebung gesagt, daß neben der Anwendung von künstlichen Düngemitteln eine bodenkundliche Bodenkultur erforderlich ist, um eine wirklich intensive Bodenbearbeitung und Bodenbearbeitung zu garantieren. Bei dieser Bodenkultur werden nun von der Maschinenindustrie die verschiedensten Geräte und Maschinen geliefert, so daß die Landwirtschaft auch als

Für die uns aus Anlass
unserer Vermählung
überlieferten Geschenke
und ausgesprochenen
Glückwünsche
danken wir herzlich
Bruno Bloeg u. Frau

Der Obsthanag

in den Gemeinden Burgfäden u. Oberkriesfeld
soll Montag, den 26. Juli im Gasthaus
Schiller zu Burgfäden öffentlich meistbietend ver-
kauft werden. Bedingungen im Termin.
Burgfäden u. Oberkriesfeld, den 20. Juli 1926.
Die Gemeindevorsitzer.

Hartobstverpachtung

Der Hartobsthanag der Gemeinde Nieder-
Clobieau soll am
Freitag, den 23. Juli, nachmittags 4 Uhr
im hiesigen Gasthofs meistbietend gegen Barzahlung
verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Nieder-Clobieau, den 17. Juli 1926.
Der Gemeinde-Vorsitzer.

Hartobstverkauf.

Der meistbietende Verkauf der diesjährigen Hart-
obstnutzung des Rittergutes Freiesdorf findet
Donnerstag, den 22. Juli d. J., nachm. 5 Uhr
im Gasthaus Winter in Freiesdorf statt.
Beding. im Termin. Die Rittergutsverwaltung.

Der gute Strumpf

trägt die Marke
„LBO“

Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine
Qualität, sondern auch durch seine diskrete
Eleganz und die Schönheit und Tragfähigkeit
seiner Farben.

Als beste Marke weltweit bekannt

Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei

H. Schnee Nachfl.

Halle a. S. — Gr. Steinstr. 84.

Mitarbeiter (in)

ort gesucht. 200 Mk. monatlich u. Provision.
Off. unt. H. 8488 an „M.“ Berlin E. W. 19

Grosser Preis von Deutschland

Brennabor gewinnt den Preis
der Gleichmäßigkeit

Drei 6 PS-Brennabor

mit Eduard Reichstein, Mitzlaff u. Backasch am Steuer, beenden als
**einziges von allen
gemeldeten Teams**

die 400 km ohne Ausfall und Unfall.

Wie die Zeiger von drei aufeinander abgestimmten Präzisionsuhren
umziehen die drei Brennabor die Bahn und passieren vollständig u. in ge-
schlossener Phalanx das Zielband. Brennabor, der deutsche Serienwagen,
beweist seine d. stärksten Auslandskonkurrenz weitüberlegene Klasse durch
einen eindrucksvollen Teamsieg auf der schwersten Rennstraße der Welt.

Gustav Engel Söhne

Automobile

Gegr. 1888 Merseburg a. S. Tel. 203

Größte Reparatur-Werkstatt am Platze.

Halle (Saale)
Große Steinstraße 79/80

Gebrüder

Bethmann

Werkstätten für Wohnungskunst
Ständige Möbelausstellung
Qualitätsmöbel
nach Künstlerentwürfen zu
besonders wohlfeilen Preisen

Grubenkies u. Sand

(unverleitet)
zu Beton, Mauer, Putz, u. Kellerecken
liefert ab Grube Emma bei Büttendorf
(Merseburg-Luebertal-Bahn)
Böhmig-Plattmannsche
Braumühlen-Industrie-Gesellschaft
Halle a. S. (Telefon 7481)

RICHARD WILDE
Reifenfabrik
LEIPZIG
Wagen- u. Motorwagen-
Reifen
Kontinental- u. Dunlop-
Reifen
Kontinental- u. Dunlop-
Reifen
Kontinental- u. Dunlop-
Reifen

**Stamm-
heilkräuter-
Bäder-
Zusätze
aller Art**

**Arbeiter-
Spezial-Geschäft
Wilh. Ender
Halle a. S.
Mühlengasse 33
Gegründet
1899**

KURORT KLOSTERLAUNITZ
Perle des Holzlandes
Auskunft durch die Kurverwaltung.

**SIE
FINDEN**

Feinfein, Bar-
füßchen u. Stelle, Wolf
& Sohn, Moulon,
Edmarlof, Elba
u. u., Köln, Wasser
„gegenüber“, „4711“
bei

Haar-, Zahn- und
Schutzmittel
Seifen - Früchte,
Figuren, Gebäck
„Capotabe“ u. in
jeht großer Auswahl

Franz Wirth, Seifenfabrik
Rohmühl 1. Fernspr. 271

Formulare
Zugbuchsen / Mietverträge
Kauf- u. Abnahmehelien //
Umfrage- u. Berechnungen //
Einkommen, Vorarbeiten //
Anfallanzeigen // Rechner //
Schreib- und Konzipierpapier //
sowie Füllungshefte
empfehlen sie

**Merseburger Druck-
und Verlagsanstalt**
Qu. V. 2

Hälterstraße 4 / Fernspr. 100/101

**Bürgerhof
Seute
Tanz-Abend**

Veisinnahmeisfreie
**3 bis 5-Zimmer-
wohnung**

mit Nebengelof geucht.
Off. unt. 393-26 an
die Exp. dieses Blattes.

**Wer geht nach
Magdeburg**

Wiese an Jahre 5-Zimmer-
wohnung und luge etwa
ausgehende in Merseburg
Offerten unt. H. 7504
a. d. Geschäftst. d. Sta.

**Eine Jahre gutes
Kleeheu**
zu verkaufen.
Creppan Nr. 7.

80 Mr. großes Gut
im Bezirk Dresden mit
vorzüglichen Gebäuden,
ich u. 1000 A. Anbau
z. RM. 30.000 bei 50%
Anzahlung zu verkaufen
durch: Frau A. Altenburg,
Hülz., Schulmühlstr. 1c.

**2 möblierte
Zimmer**
in gueten Hause zum 1.
August zu vermieten.
Angebote unt. 392-26
an die Exp. d. Blattes.

**6 1/2 % Reichsbank-
Diskont!**
Kredittilffe durch 1 bis
10000 A. Barzins aus
kapital. Interenten-
kreis zu günstigen Be-
dingungen erhältlich.
Käures Steinach, Halle S.
Telephon 11.
Kein Vermittlung!

Gelegenheitskauf.
Wenig gebrauchtes
303 **Stückmeyer**
zu verkaufen
Halle a. S.

Gutes Geschäft.
Bereitungen i. Delikatessen
u. Volkstheater,
Markt 5, Markt 5.

**Ein solides, junges
Mädchen,**
aus achtbarer Familie,
als Lernende gesucht.
Monatliche Vergütung.
H. Hammer, Markt 11.

Junges Mädchen,
20 J. alt, sucht Stellung
im Haushalt. Angebote
unter H. Z. an die Exp.
dieses Blattes.

**Älteres, junges, christliches
Mädchen**
empfehl ich a. Aushilfe
für den Tag oder als Auf-
wartung. Best. Ring, u.
H. 8. 23 a. d. Geschäftst.
seite dieses Blattes.

Rüstige Frau
von 60 Jahren ohne An-
hang sucht passenden
Werkungskreis gegen
Verdrehung u. Wohnung
und Beheizung.

Frau Sangelübdecke,
Halle a. S., Albrechtstr. 10.
Für meine
Wirtshafterin
ste ich in jeder Beziehung
bereit, empfehlen kann.
Suche ich zum 1. August d.
J. 23. anderweitige Stellung.
Merseburg, Steinstraße
10, Oberfeldstr.

Eine einfache Sache- man muß sie nur kennen---

Was ist weiches Wasser?

Waschen Sie verehrte Hausfrau, einmal Hände
und Gesicht mit Regenwasser, und nehmen
Sie zum Vergleich Wasser aus der Leitung.

Bei Regenwasser ein weiches wohliges
Gefühl auf der Haut und kräftige Schaumbildung
bei sparsamstem Seifenverbrauch.

Bei Leitungswasser weniger Schaum,
weniger Seife und Mehrverbrauch!

Also: Das weiche Regenwasser braucht
weniger, das harte Leitungswasser aber
mehr Seife oder Waschmittel. Bedenken Sie,
was das bei Ihrer Wasche ausmacht!

**Lösen Sie auf jeden Eimer Wasser
den Sie zur Wäsche gebrauchen,
vorher eine Handvoll**

Henko hantel's Wasch-Bleich-Soda

auf-Dann haben Sie das schön-
ste, weiche Wasser, Sie waschen spar-
sam, Sie waschen angenehm und
kennen keine Kalkflecke!



Wirkungsvolle Inserate

werben für Sie!

Darum bevorzugen Sie das
„Merseburger Tageblatt“,
welches vorzugsweise vom
käuferkräftigsten Publikum der
Stadt und Umgegend ge-
lesen wird. — — —

Telephone 100/101 Telephone 100/101

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Hälterstraße 4 u. Filiale Gotthardstraße 38.

Arbeitgeber aus Industrie Handel u. Gewerbe

werden zur weiteren
Beschlussfassung über den ergangenen Schiedspruch
za Donnerstag abend 8 Uhr nach dem Ratskeller gebeten.

Elektrokultur.

Von Anton Völke, Münster i. W.

Die unermüdbare Durchforschung des Kosmos und das tiefe Eindringen in das Geheimnis der Materie erfahren keinen Stillstand. ... Die unermüdbare Durchforschung des Kosmos und das tiefe Eindringen in das Geheimnis der Materie erfahren keinen Stillstand.

eine Reihe weiterer Romane aus der Völkerverwandlung. Die man nicht geringwertiger einfließen sollte. Besonders wichtig ist eine herrliche Blätter der Darstellung.

Die unermüdbare Durchforschung des Kosmos und das tiefe Eindringen in das Geheimnis der Materie erfahren keinen Stillstand. ... Die unermüdbare Durchforschung des Kosmos und das tiefe Eindringen in das Geheimnis der Materie erfahren keinen Stillstand.

50 Jahre „Kampf um Rom“.

Von Wulf Wiegand, Berlin.

Die unermüdbare Durchforschung des Kosmos und das tiefe Eindringen in das Geheimnis der Materie erfahren keinen Stillstand. ... Die unermüdbare Durchforschung des Kosmos und das tiefe Eindringen in das Geheimnis der Materie erfahren keinen Stillstand.

Die unermüdbare Durchforschung des Kosmos und das tiefe Eindringen in das Geheimnis der Materie erfahren keinen Stillstand. ... Die unermüdbare Durchforschung des Kosmos und das tiefe Eindringen in das Geheimnis der Materie erfahren keinen Stillstand.

Rationalisierung und Arbeitsmarkt.

Von Dr. Hermann Suttel, Grynghausen.

Un es gleich herauszufinden, die Ausflüchten am Arbeitsmarkt sind noch wie vor trüb. Die Ausflüchten waren von vornherein trüb, seit man zur Rationalisierung unseres Produktionsprozesses schritt.

Der Siebente.

Roman von Elisabeth Besardt.

66. Fortsetzung. ... „Ich werde auch den Brief vorlesen, das wird die beste Antwort auf alle deine Fragen sein.“ ... „Der Brief ist von Justizrat Braun, Herr zu.“

aus einem rätselhaften Grunde im Verborgenen, auch wird die Prüfung seiner Diktanda Schwierigkeiten bereiten, da Graf Widiger von Stolzenau weder Euer Gnaden noch jemand sonst in der Gegend bekannt ist.

„Nun — da habt ihr's!“, rief Aribert, den Brief auf den Tisch werfend. „Aber, Aribert“, sagte jetzt die Mutter, aus ihrem nachdenklichen Schweigen erwachend, „ich begreife dich nicht recht.“

Die Gräfin schüttelte langsam den Kopf. „Die Papiere mögen euch sein, daraus folgt nicht, daß auch der berechtigte Besitzer und Urheber der Briefe ist.“

„Was geht die Gräfin an, über die übrigens längst Gras gewachsen ist, uns an, Mama? Für uns bleibt die Identifizierung seiner Person die Hauptsache, und ich wüßte wirklich nicht, aus welchen Motiven wir eine so feinfühlernde Rücksichtnahme einlegen sollen.“

Interessante Reichsgerichtsentcheidung.

Hypothekenaufwertung und Vorrangrecht der Abfindungshypothek.

Das Reichsgericht hatte sich unlängst mit der sehr interessanten Frage zu beschäftigen, ob die Gewährung einer Vorrangshypothek in Papiermarkt die Verpflichtung begründet, auch der neuen Reichsgerichtshypothek den Vorrang zu gewähren. — Das Reichsgericht Berlin beurteilte den Antrag gemäß dem Antrag des Klägers, einer Hypothek von 120 000 Reichsmark mit einer Verzinsung von 15 Prozent jährlich den Vorrang zu bewilligen, sofern gleichzeitig die Abfindung der vorher im Jahre 1920 an gleicher Stelle eingetragenen Hypothek von 500 000 Mark erfolge. Auf die Berufung des Beklagten erlangte das Reichsgericht zu Berlin auf Abweisung der Klage. Oben hat das Reichsgericht entschieden und die Revision des Klägers zurückgewiesen.

Die reichsgerichtlichen Entscheidungsgründe hierzu enthalten folgende Ausführungen von belang: Die zwischen den Parteien getroffene vertragliche Bestimmung über die Vorrangseinräumung läßt an sich eine mehrfache Deutung zu. Sie kann sowohl im Sinne des Beklagten dahin verstanden werden, daß sie durch einmalige Bewilligung des Vorrangs für insgesamt 500 000 Mark endgültig erfüllt sein sollte, wie auch dahin, daß durch die dauerhafte Erhaltung einer vorübergehenden Befreiung von dieser Abgabe zu gestatten habe. Das Reichsgericht ist in der Auslegung des Willens der Vertragsschließenden der Auffassung des Beklagten beigetreten, daß er seinen Vertragspflicht durch die einmalige Einräumung des Vorrangs genügt habe. Diese Auslegung ist möglich und läßt einen Rechtsverstoß nicht erkennen. Der Vergleich mit dem Verkauf von Grund und Boden ist nicht zutreffend. Im gegenwärtigen Falle handelt es sich nicht um einen Grundstücksverkauf, sondern um Abfindung der Hypothek einer Gesellschaftsgesellschaft. Hier ist die Abfindung der Hypothek nicht der Zweck der Abfindung, sondern die Befreiung der Gesellschaft von der Abfindungspflicht. Der Kläger hat die ihm vertraglich zuzurechnende Vorrangseinräumung bekommen, er hat die Einräumung der endgültigen Hypothek folgende Gewinn in dem Maße ohne Nachteil erhalten. Demgegenüber der Reichsgerichtshypothek gegenüber von der gesetzlichen Vorrangseinräumung hier in Frage kommenden dinglichen Vorrangseinräumung keinen vollen Gebrauch gemacht haben sollte, kann er das als Sache seines freien Geschäftes nicht anfechten. Demgegenüber dem Beklagten ist die Abfindungshypothek dagegen bis auf ein Viertel des Gesamtwertes vom Eintragungstage entwertet. Sollte sich demnach durch die gleichzeitige Einräumung der Befreiung die Sicherheit der Hypothek des Beklagten verbessert, so würde darin in keinem Verhältnis zum Schaden zu seinen Lasten eine zur Ausgleihung unzulässige Unbilligkeit nicht entstehen können.

Turnen, Spiel und Sport.

Die nächsten Werdereennen in Halle a. S.

Nachdem die Juli-Turnen des Sächsisch-Thüringischen Turn- und Sportvereins infolge Ueberfüllung der Rennbahn ausfallen mußten, finden die nächsten Rennen am Sonntag, den 8. August, Mittwoch, den 11. August und im Anschluss hieran am Sonntag, den 15. August bei Herren der Amstättener Meisterschüler-Werderevereins statt. Für die ersten beiden Renntage finden die Rennen für die Ausgleichturner bereits vor und sind für diese fünf Rennen nicht weniger als 244 Rennungen eingetragenen, was eine Durchschnittszahl von 49 Rennungen für das einzelne Rennen entspricht. Das ist wieder ein ausgezeichnetes Rennenergebnis, das die Hoffnung auf eine starke Bewilligung des Wettens und recht guten Sport voraussetzt. Zur Förderung der Werdereit und des Wettens gelangt wird außerdem am Mittwoch und Sonntag, den 15. August, ein Wettpferdrennen aus 8 Rennen gefahren werden; Rennenergebnis für diese lokalen Rennen ist der 27. Juli. Die Rennen müssen bis zu diesem Tage schriftlich unter Beifügung von 10 Mark Einheitsgebühr für jedes Pferd beim Sekretariat des Vereins in Halle a. S., Große Poststraße 71, abgegeben werden.

Regelssport.

16. Deutsches Bundesfest.

Das 16. Deutsche Bundesfest wurde gestern Abend mit einem glanzvollen verlaufenden Begrüßungsabend, an dem unter Tausenden von Reglern zahlreich, Gensdarmen, unter ihnen Vertreter des Reichsverbandes der Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen, in stimmungsvoller, bei strahlendem blauem Himmel und hellem Mondenschein führte ein prunkvoller Festzug, verbunden mit der Bannweilfahrt des Deutschen Reichsverbandes, den Festzug in die herrliche Lichterwelt des Reichsverbandes. Die Begrüßung eröffnete der Bundesvorsitzende, Paul Schütz, der fest mit einer Angel für das Deutsche Vaterland. Sofort danach begannen die Kämpfe auf allen 59 verschiedenen Abteilungen.

Die besten Ergebnisse des 1. Tages sind: Einzelmehrer: Hippal: Bahn-Halbstein 563 Holz; Bohle: Rog-Mann 721 Holz; Ehre: Traue-Halbstein 674 Holz, Verbandsmehrer: Hippal: Verband Holz 1568 Holz, Amerika: Barrett-Memph 2 mal 75 bei 8 Augen, Schießplatz-Berengrode 1 mal 75 8 Augen.

Deutsche Waderer in Kopenhagen.

Die zweiteilige internationale Kopenhagener in Kopenhagen am Sonntag und Montag hatte nicht die vorgesehene harte deutsche Beteiligung aufzuweisen. Die aus Dänemark und Bremen vorgehende Beteiligung unterließ. Ebenso wertvolle Beiträge waren nicht die wertvollsten. Die besten Resultate des 1. Tages sind: Einzelmehrer: Hippal: Bahn-Halbstein 563 Holz; Bohle: Rog-Mann 721 Holz; Ehre: Traue-Halbstein 674 Holz, Verbandsmehrer: Hippal: Verband Holz 1568 Holz, Amerika: Barrett-Memph 2 mal 75 bei 8 Augen, Schießplatz-Berengrode 1 mal 75 8 Augen.

Diener's Ankunft in New York.

New York, 18. Juli. Der deutsche Scherengewandwerker Franz Diener, der mit seinem Manager und Trainer Robert Mohr und dem Berliner Weltrekordbesten Franz Ziemer am 7. Juli mit dem Schnellkämpfer „München“ von Bremerhaven aus die Ueberfahrt nach Amerika antrat, ist gestern hier wohlbehalten eingetroffen. In der Landung des Schiffes am acht Uhr Morgens stand hier in hohen eingedrungen. Die deutschen Champion einer herzlichen Empfang bereiten.

Die New Yorker Vor-Kommission war durch mehrere Seiten vertreten, die die drei Amerikaner willkommen hießen. Seitens der deutsch-amerikanischen Klubs war die Begrüßung

besonders herzlich. Die Kanadese brachten dem jungen Mohr lebhaftes Interesse. Das Interesse des jungen Franz Diener beschäftigt, sich erst einige Zeit in New York aufzuhalten, um sich zu akklimatisieren, bevor er seinen ersten Kampf in dem hart bedrängten Chicago befechtet. Diener's Interessen vertritt in Amerika außer Robert Mohr noch der bekannte amerikanische Manager Dennis Meyer, der bereits drei feste Verträge für den Deutschen in der Tasche hat.

Handel und Verkehr.

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Juni.

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau hatte im Juni eine Produktionsförderung von 7 627 204 To (Vormonat: 6 709 262 To), eine Bruttoerzeugung von 2 054 623 To (Vormonat: 1 709 709 To) und eine Nettoerzeugung von 36 361 To (Vormonat: 37 272 To). Gegenüber dem Vormonat ist demnach die Produktionsförderung um 13,7 Prozent, die Bruttoerzeugung um 20,9 Prozent, die Nettoerzeugung um 1,9 Prozent.

Die arbeitsmäßige Produktion an Kohle betrug 293 354 To, an Brutto 79 024 To, und an Netto 1219 Tonnen. Die arbeitsmäßige Produktion im Juni gegenüber dem Monat Mai betrug die Förderung um 4,9 Prozent, die Brutto um 10,9 Prozent und die Netto um 1,4 Prozent. Im Gebiet des Mitteldeutschen Braunkohlen-Industrials ging die Nachfrage nach Kohle im Monat Mai gegenüber dem Vormonat weiterhin zurück. Hausbrandkohle wurden fast gefragt. Dies war hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß sich der Kohlenhandel so gut wie möglich zu billigen Sommerpreisen einzuweisen bemühte.

Im Eisenbahndirektionsgebiet Halle zeigte sich im letzten Monatsdrittel in geringem Umfang Wagenmangel, trotzdem konnten die Wagenverkehrsleistungen im allgemeinen als befriedigend bezeichnet werden. Im Monat Juni des Vorjahres belief sich die Produktionsförderung auf 7 337 000 To, die Bruttoerzeugung auf 1 931 980 Tonnen und die Nettoerzeugung auf 33 688 Tonnen. Es zeigt sich demnach gegenüber dem Monat Juni des Vorjahres bei Kohle eine Steigerung von 3,4 Prozent, bei Brutto um 12,2 Prozent und bei Netto um 8,5 Prozent. Die arbeitsmäßige Produktion dieses Monats belief sich demnach an Kohle auf 289 480 Tonnen, an Brutto auf 73 279 Tonnen und an Netto auf 1123 Tonnen. Die arbeitsmäßige Produktion des Vormonats weist demnach gegenüber dem Monat Mai eine Steigerung auf 1,3 Prozent bei Kohle, auf 7,8 Prozent bei Brutto und auf 8,5 Prozent bei Netto.

Besondere Ereignisse traten im Juni infolge ein, als anhaltender wolkenreicher Regen in den verschiedenen Teilen des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus im Tagebau erhebliche Störungen anrichtete.

Automobilfabriken der Reichsbahn-Gesellschaft.

Die Hauptverwaltung der deutschen Reichsbahn-Gesellschaft hat insgesamt 127 neue Lokomotiven in Auftrag gegeben. Die mittelgroßen Werte erdölen durchschnittlich 5 bis 6 Lokomotiven in Auftrag, während bei großen Fabriken, wie bei der Sächsischen in Hannover, bei Henschel & Sohn in Kassel 11 bis 24 Lokomotiven in Auftrag gegeben wurden. Die Finanzierung des Gesamtauftrages von 127 Lokomotiven, der einen Betrag von etwa 15-20 Mill. Mark ausmacht, geht a conto des vom Reich im März erlangten 100-Mill.-Kredits. Bei e 9 Leistungen dieser Art werden etwa 220 bis 230 Lokomotiven in Auftrag gegeben. Die Finanzierung der Lokomotiven durch diesen Auftrag, der im günstigsten Falle die Lieferung von etwa einer Lokomotive pro Werk und Monat bedeutet, ist nicht übermäßig hoch eingeschätzt, wenn man bedenkt, daß in Vorkriegszeiten pro Werk und Monat bis zu 10 Lokomotiven bestellt wurden.

Weiterer Frankfurt.

Die Umkehrer an den internationalen Wägen, sowie insbesondere am Berliner Hauptbahnhof ist in Paris 10,5 Stunden gewachsen. Die geschäftliche Lage ist nicht allgemein Mitteln unternommen. Die Umkehrer sind nicht allgemein übergehend um einige Punkte besser, hatte keinen nachfolgenden Erfolg. Andererseits fällt die internationale Spekulation im Geschäft in Terminanten zu größter Zurückhaltung vor, aber wegen der Umkehrerfähigkeit der Bergwerke. In London wird gemeldet, daß die dortige Devisenpolitik auf den Umsatz verweist, daß der Chef der Firma Morgan auf dem Wege nach Europa sei und daß man nicht hoffen könne, was bei dieser Stelle wohl in der Frage der Festlegung der Bestimmungen werde. Besondere Aufmerksamkeit wird auch auf den Markt der Frank in größeren Beträgen auf Termin gehandelt.

Das Kassengeschäft ist jedoch wieder sehr lebhaft. In den frühen Vormittagsstunden ist bereits ein Kurs von 238 für London gegen Paris genannt worden. Hier handelt es sich um den Kurs von 228 und dem Kurs für den 227. Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 46,45. Der Dollar ist erheblich schneller gestiegen als das englische Pfund. Die Nachricht, daß man in Paris bereits anfangs im Juli, 1926, nach dem schiefen Kurs für den Frank von 228 und dem Kurs für den 227, Paris gegen New York eröffnete heute mit 47,70 nach 4